

BEDROHTE ARTEN

man. Aber auch das Billigere, das Praktischere, das Modischere. Daher hat es gute Gründe, dass digitale Technik den Zelluloidfilm ablöst. Ob sie nun immer besser ist, darüber kann man diskutieren, doch in jedem Fall ist sie praktischer und billiger. Und sie ermöglicht eine Verbreitung von Bewegtbildern, wie sie auf analogem Weg niemals denkbar wäre.

Wollen Sie zum Beispiel wissen, wie man Croissants backt? Sie werden in irgend einem Forum ein Video dazu finden. Eine Präsentation des 3D-Camcorders von Sony auf der CES? Das macht die Firma inzwischen sogar selbst auf einem eigenen Youtube-Kanal. Hätte man früher dafür einen Super-8-Streifen anfordern können?

Wenn heute Vieles einfacher, praktischer und billiger ist, heißt das freilich nicht, dass früher alles schlecht war. Wer das Glück hatte, eine Nizo oder eine Bolex oder gar eine Beaulieu zu besitzen, ging damit sehr bewusst und sorgfältig um, vergeudete kein Material und pflegte seine Gerätschaften. Die Wertkonservativen von heute würden das nachhaltig nennen, um bei den modischen Begriffen zu bleiben.

Weil es früher keine andere Möglichkeit gab,

bewegte Bilder zu produzieren, ist auf Film die Erinnerung an eine ganze, lange Epoche gespeichert. Und es wäre ein Irrtum zu glauben, dass alles längst registriert, digitalisiert und gespeichert sei. Mit dem Kehraus in vielen Institutionen wie Landesbildstellen, Filmverleihern und sogar bei der Bahn droht ein Verlust, den man derzeit noch gar nicht abschätzen kann (siehe Seite 46). Sind die Filmrollen aber erstmal entsorgt, vernichtet oder verschwunden, sind diese Erinnerungen unwiederbringlich verloren.

Man kann daher die Initiativen einiger Sammler, Liebhaber und Ehrenamtlicher zum Erhalt der Filmarchive gar nicht genug würdigen. Noch fehlt die zentrale Anlaufstelle, die erst einmal nicht viel mehr als eine öffentlich zugängliche Datenbank sein müsste. Sie wäre notwendig um zu klären, was wo lagert und was auf jeden Fall erhalten werden sollte. Wikipedia zeigt, dass so etwas durch Enthusiasmus am Leben gehalten werden kann.

Zu den bedrohten Arten gehört schließlich nicht nur das Zelluloid. Video-8 gilt bereits als akut gefährdet, sogar Mini-DV könnte bald auf der roten Liste landen. Und was passiert dann mit den Aufnahmen von damals? Behan-

deln Sie Ihre alten Schätzchen gut, sie werden noch gebraucht.

Wel- 6hr

Uli Löhneysen (Redaktion)

